

# Jahresbericht 2014





## Vorwort

Zwei Großbaustellen entstanden 2014 im östlichen Teil der City Nord. Am Überseering 8 realisiert die Hansainvest ein Bürogebäude mit einer vermietbaren Fläche von 20.000 Quadratmetern.

Am Überseering 2 wurde das lange leerstehende Gebäude der ehemaligen BP-Zentrale zurück gebaut. Hier realisiert die TAS KG die zukünftige Zentrale der Deutschen Telekom mit einer Bruttogeschossfläche von 36.000 Quadratmetern sowie ein Vier-Sterne-Hotel mit knapp 300 Zimmern.

Mit diesen und den bereits in der jungen Vergangenheit abgeschlossenen Bauvorhaben vollzieht die östliche City Nord die größte Veränderung in der gesamten Bürostadt. Der erste Bauabschnitt war in den Jahren 1964 bis 1971 entstanden und repräsentierte noch bis vor rund zehn Jahren mit Gebäuden wie der Landesversicherungsanstalt, der Verwaltungsberufsgenossenschaft, dem Ursprungsbau der SIGNAL IDUNA und der BP-Zentrale die Großraumarchitektur der damaligen Zeit. Diese Häuser sind alle neuen Bauvorhaben gewichen.

Die City Nord passt sich der modernen Arbeitswelt an, nicht nur mit den genannten Neubauvorhaben, sondern auch mit stetigen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen in den erhaltenswerten und zum Teil denkmalgeschützten Häusern. Ein Wandel, der sich auch in der Nachfrage nach Flächen bemerkbar macht.

Beweis hierfür ist der Hamburger Immobilienmarkt, der für die Bürostadt seit nunmehr zwei Jahren eine der geringsten Leerstandsquoten der Stadt dokumentiert. Medien sprechen von der »Wiedergeburt« der City Nord. Damit dürfte eigentlich mit Bezeichnungen eines »tristen«, »grauen«, »veralteten« und »leeren« Büroquartiers Schluss sein. Doch allen positiven Entwicklungen zum Trotz, die negativen Vorurteile scheinen in der Öffentlichkeit fest verwurzelt. Insofern bleibt viel zu tun.

Die GIG setzt sich nun schon seit Jahren mit vielen Aktionen und Projekten für die City Nord ein. 2014 gelang ihr mit licht\_kunst\_park 2.14 eine Veranstaltung, die hamburgweit großes Aufsehen erregte. Beindruckt zeigte sich auch die Kultursenatorin Barbara Kisseler, die das Lichtfest eröffnete. Mit der ersten Oldtimermeile City Nord wurde eine weitere Veranstaltung in der Bürostadt platziert, die von den Besuchern sehr positiv bewertet wurde.

Erfahren Sie mehr über unsere Arbeit. Wir wünschen Ihnen mit diesem Jahresbericht eine interessante Lektüre.

Ihre GIG

Martina Averbeck, Ralf Heuss, Piotr Kurianowicz,  
Uwe Mohrmann, Björn Pieper, Mathias Seifert,  
Corinna Wilckens, Sylvia Soggia







## Inhaltsverzeichnis

### Vorwort

- 1 Immobilienstandort City Nord 5**
  - 1.1 Neue Zentrale für Deutsche Telekom 5
  - 1.2 Baubeginn des »Ü8« 6
  - 1.3 Freie Flächen gesucht 7
  - 1.4 Auszeichnung für Vattenfall-Haus 7
- 2 Kultur 8**
  - 2.1 Oldtimermeile City Nord 8
  - 2.2 licht\_kunst\_park 2.14 9
  - 2.2 Geschichts- und Architekturrundgang 10
- 3 Vereinbarkeit von Familie und Beruf 11**
  - 3.1 Hamburger Bildungspreis für Kita City Nord 11
  - 3.2 Ferienspaß bei Spiel und Sport 12
- 4 Sport 13**
  - 4.1 City Nord Sport 13
  - 4.2 Gesund und fit am Arbeitsplatz 14
- 5 City Nord in der Öffentlichkeit 15**
  - 5.1 Im Pressespiegel 15
  - 5.2 Rettung aus der Höhe – Übung am Haus Vattenfall 15
  - 5.3 Netzwerke 16
- 6 Ausblick 2015 18**

### Anhang

- Der Kernarbeitskreis der GIG City Nord 20**
  - I Teilnehmer 20
  - II Sitzungen 20
    - II–a Kernarbeitskreissitzungen 20
    - II–b Plenarsitzung 20
  - III Finanzielle Beteiligung der Grundeigentümer 20

### Kontakt und Impressum 21







Entwurf  
MPP



## 1 Immobilienstandort City Nord

Die ehemalige BP-Hauptverwaltung ist verschwunden. Das leere Areal bietet derzeit einen ungewohnt freien Blick auf das Allianz-Haus. Hier, in der östlichen City Nord, vollzieht sich der derzeit größte Wandel der Bürostadt seit ihrer Erbauung.

In den nächsten zwei Jahren realisiert die TAS KG am Überseering 2 ein neues Vier-Sterne Hotelhochhaus und die neue Konzernzentrale der Deutschen Telekom. Am Überseering 8 baut die Hansainvest ein neues Bürohaus. Die Nachfrage an Flächen in der City Nord ist groß und kann zurzeit kaum bedient werden. **Schon seit zwei Jahren in Folge führt die City Nord den Hamburger Immobilienmarkt mit einer der geringsten Leerstandsquoten an.** Derzeit liegt sie bei nur 2,1 %.

### 1.1 Neue Zentrale für Deutsche Telekom

Im Spätherbst 2014 war es so weit. Bagger rückten an und begannen mit dem Abriss der einstigen Hauptverwaltung der Benzin und Petroleum AG, kurz BP. Seit 2001 stand das Gebäude leer, seit 2003 lag die Abrissgenehmigung vor. Seither gab es für das Gelände mehrere Projektideen, schließlich sogar einen eigenen Bebauungsplan. Realisiert wurde jedoch jahrelang nichts. Die Entwicklung der City Nord galt bis vor wenigen Jahren als schwierig, insbesondere der Süden, der nicht an das Schienennetz des öffentlichen Personennahverkehrs angeschlossen ist.

Die plötzliche Bauaktivität brachte das Sanierungsvorhaben des ehemaligen Esso- und jetzigen Allianz-Hauses ins Rollen. Die Hamburger TAS KG, die bereits das Allianz-Haus erfolgreich sanierte, erwarb im Frühjahr 2013 das ehemalige BP-Grundstück von der Allianz Real Estate. Schon im selben Jahr konnte die TAS KG den Vertrag für ein neu-

es vier-Sterne-Hotel – dem »Holiday Inn Hamburg City Nord« – schließen. Mit 18 Stockwerken und einer Höhe von 60 Metern wird es das höchste Gebäude in der Bürostadt werden. Pächter und Betreiber ist das Wiesbadener Unternehmen Bierwirth & Kluth Hotel Management GmbH. Franchisegeber ist das weltweit führende Hotelunternehmen Intercontinental Hotels Group (IHG).

Im Juni 2014 haben die TAS KG und die Deutsche Telekom den Mietvertrag für das neue Bürogebäude unterzeichnet, das in direkter Nachbarschaft zum Hotel entstehen wird. Grossmann & Berger und die iwB – Ingenieurgesellschaft waren für den Eigentümer und Strabag-PFS für die Telekom beratend tätig.

Das neue Bürogebäude nach einem Entwurf von ksp Jürgen Engel Architekten bietet in neun Geschossen eine Bruttogeschossfläche von 36.000 Quadratmetern. Die Telekom wird das Gebäude voraussichtlich im dritten Quartal 2016 mit rund 1.800 Beschäftigten beziehen.

»Es gibt Standorte, die dafür prädestiniert sind, auch als solche erkannt zu werden – dazu gehört für uns die City Nord. Wir freuen uns, dass wir mit der Deutschen Telekom einen prominenten Mieter gefunden haben, der das dynamische Umfeld erkennt und bereichern wird«, sagte TAS-Geschäftsführer Marcus Schwarz anlässlich der Vertragsunterzeichnung.





Gerd Maske, Regionalleiter Immobilien der Deutschen Telekom AG, erklärt: »Wir nutzen die Chance, aus mehreren nicht mehr zeitgemäßen Gebäuden in diesen wirtschaftlicheren Neubau umzuziehen, der modernsten bautechnischen und neusten nutzerspezifischen Anforderungen entsprechen wird.« Andreas Rehberg, Sprecher der Geschäftsführung der Grossmann & Berger GmbH, kommentiert: »Mit der Anmietung durch die Telekom erweist sich die City Nord einmal mehr als attraktiver Bürostandort für Großunternehmen in Hamburg«.

Neben dem Bau des Hotels und des Bürohauses wird als drittes Objekt das zugehörige Parkhaus auf dem Grundstück Überseering 3, das sich in der »Mitte« der City Nord befindet, revitalisiert und mit einer Einzelhandelsfläche erweitert.

## 1.2 Baubeginn des »Ü8«

Seit dem 2. Juni 2014 wird auch am Überseering 8 gebaut. Die Hansainvest, ein Tochterunternehmen der SIGNAL IDUNA Gruppe, baut hier ein neues Bürogebäude mit einer Bruttogeschossfläche von rund 22.900 m<sup>2</sup>. Der Entwurf der GRS Reimers Architekten (Elms-horn) zeigt einen Grundriss, der sich in einer verzogenen Acht mit insgesamt sieben Geschossen erschließt. Zwei große Innenhöfe bringen Licht in die Räumlichkeiten und bilden zusammen mit drei Gärten, die sich auf den Geschossen befinden, Orte der Entspannung. Die Bürofläche auf den Etagen variiert zwischen 2.500 und 3.200 m<sup>2</sup>. Insgesamt beträgt die vermietbare Fläche 19.300 m<sup>2</sup>.

Hansainvest plant zwischen 53 und 55 Millionen Euro in den Neubau zu investieren. Nach Fertigstellung im Jahr 2016 soll der Bau als Green Building nach DGNB in Silber zertifiziert werden.

Auf dem 6.714 m<sup>2</sup> großen Grundstück hatte sich zuvor das ehemalige Gebäude der Verwaltungs-berufsgenossenschaft befunden. Der Bürokomplex mit reiner Großraumbüronutzung entsprach jedoch nicht mehr den heutigen Anforderungen an moderne Arbeitsräume. Im Rahmen einer Zwangsversteigerung erwarb die Hansainvest das Grundstück Ende 2003 und ließ das Gebäude abreißen.

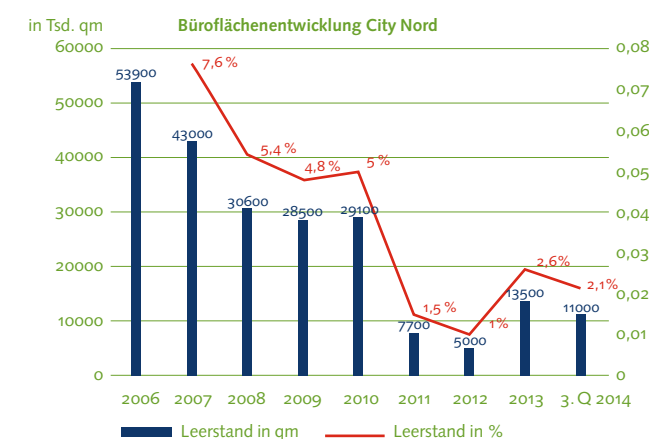
Entwurf GRS Reimers Architekten



## 1.3 Freie Flächen gesucht

Mittlerweile steht das Ensemble City Nord unter Denkmalschutz und mit ihm weitere, einzelne Gebäude aufgrund ihrer preisgekrönten Architektur. Der Leitfaden »Bürostadt im Grünen« ist bis heute prägender Bestandteil der City Nord und macht diese attraktiv.

Seit Jahren führt die City Nord den Hamburger Immobilienmarkt mit einer der geringsten Leerstandsquoten an. Aktuell liegt diese bei 2,1 %. Der Durchschnittswert in ganz Hamburg liegt bei 6,0 %. Die größte Anmietung im Jahr 2014 wird mit dem Abschluss der Telekom am Überseering 2 über rund 32.000 Quadratmetern Fläche verbucht. Ein weiterer großer Abschluss in der City Nord war der Eigennutzerkauf des Bürogebäudes am New-York-Ring 13 mit über 14.300 Quadratmetern durch die EDEKA AG. Laut des Marktberichtes von Grossmann & Berger kam die City Nord 2014 in der Mietergunst hinter der City und der City Süd auf den dritten Platz des Teilmarkt-Rankings. Die City Nord leer? Keineswegs. Im Gegenteil. Die Nachfrage nach mietbaren Flächen in der City Nord ist groß.



## 1.4 Auszeichnung für Vattenfall-Haus

Das Vattenfall-Haus ist das erste mit Platinum ausgezeichnete Gebäude in der LEED Systemvariante »LEED for Existing Buildings – Operation and Maintenance « in Hamburg und das vierte in der Bundesrepublik Deutschland. Es ist die höchste Auszeichnung für Nachhaltigkeit und belegt den optimierten Betrieb des Vattenfall-Hauses. Vom dänischen Architekten Arne Jacobsen entworfen und 1969 eingeweiht, zählt das Gebäude noch heute zu einer der herausragenden architektonischen Leistungen im Verwaltungsbau.

Das System »Leadership in Energy and Environmental Design« (kurz: LEED), bietet mit der Systemvariante »LEED for Existing Buildings – Operation and Maintenance « (EB O&M) die internationale Anwendung und damit die Möglichkeit eines Vergleichs mit anderen Immobilien, die europaweit bzw. weltweit vermarktet werden.

Für eine Zertifizierung entschied sich Vattenfall Anfang 2013. In einer achtwöchigen Vorbereitungsphase und einer dreimonatigen Betrachtungsphase wurden alle Stoffströme erfasst, beginnend mit dem Einkauf von Gebrauchsgütern wie Druckerpatronen und Papier bis hin zur einzelnen Leuchtstoffröhre sowie dem Einsatz von Reinigungsmitteln, der Abfallbilanz und der Aufzeichnung der Energie- und Wasserverbräuche.

Die Auswertung und Einreichung beim prüfenden Institut, dem Green Building Certification Institute, erfolgte im August 2013. 2014 gab Vattenfall die Bestätigung des Zertifikats mit der Prägung LEED Platinum bekannt.



## 2 Kultur

2014 gelang es uns zum zweiten Mal, die City Nord in kunstvolles Licht zu tauchen. Während jedoch bei unserem ersten Lichtfest im Jahr 2012 vor allem die Architektur im Mittelpunkt stand und somit die Gebäude rund um den Überseering beleuchtet waren, rückten wir diesmal das grüne Herz der Bürostadt, den City Nord Park, in den Fokus der Öffentlichkeit. Tausende Besucher ließen sich von »licht\_kunst\_park 2.14« faszinieren.

Darüber hinaus veranstalteten wir erstmals in der City Nord eine Oldtimermeile. Der westliche Überseering erwies sich als ideal für die Ausstellung von rund 450 klassischen Fahrzeugen, Händlerständen und für Showfahrten. Die Kulisse der klassischen Gebäude sorgte für ein besonderes Ambiente.

### 2.1 Oldtimermeile City Nord

Rund 5.000 Besucher strömten am 21. und 22. Juni 2014 zur ersten Oldtimermeile in die City Nord. 450 in die Jahre gekommene Autos und Motorräder waren am Überseering ausgestellt. Händler mit historischem Gerät und ein großer Ersatzteilemarkt boten den passenden Rahmen. Besucher genossen die Zeitreise zum Anfassen und Mitfahren. Und das bei freiem Eintritt.

Mit dabei waren Klassiker jeglicher Bauart, Sportwagen, »Bullis«, auch Linienbusse, die zur Rundtour einluden. Das älteste Fahrzeug, das an der Rallye teilnahm, war der Adler Nr.9, Baujahr 1902.

Nostalgie wurde auf der gesamten Nordkurve des Überseerings gefeiert. Ein Modell schicker als das andere. Bei vielen (älteren) Besuchern wurden Kindheitserinnerungen wach.

Großes Lob erfuhr die Oldtimermeile aufgrund seines Standorts. Der breite Überseering, der zentrale Grünstreifen, der zum Verweilen einlud, die Ansichten der Solitargebäude, die ebenfalls als »Oldtimer« die entsprechende Kulisse boten, trugen insgesamt zu einer schönen Atmosphäre bei. Die Veranstaltung wurde mit Unterstützung der GIG durch die Media Direct – HH 13 Werbe- und Medienproduktionsgesellschaft mbH durchgeführt.



### 2.2 licht\_kunst\_park 2.14

Selten sah der City Nord Park so viele Besucher wie in den Nächten vom 28. bis 31. August 2014. Tausende strömten zum licht\_kunst\_park 2.14 und viele von ihnen nahmen die City Nord und ihren zentralen Park mit ganz neuer Sichtweise wahr. Die gelungene Komposition aus Lichtkunst und Rauminstallationen, die in der Eröffnungsnacht durch Musik- und Tanzdarbietungen eine besondere Dramaturgie erreichte, begeisterte.

Die Veranstaltung licht\_kunst\_park 2.14 war eine Hommage an den Stadtpark, der 2014 seinen 100. Geburtstag feierte. 1959 trug der Stadtpark maßgeblich zur Entscheidung bei, die City Nord in direkter Nachbarschaft als »Bürostadt im Grünen« zu errichten. Gleichzeitig feiert die City Nord zwei 50jährige Jubiläen:

— 1964 wurde im Osten der City Nord der erste Grundstein gelegt,

— 1964 lobte die Stadt Hamburg den landschaftsarchitektonischen Wettbewerb für den City Nord Park aus. Heute ist der Park ein anerkanntes Denkmal und präsentiert sich deutschlandweit als eine der letzten großen Parkanlagen der 70er Jahre.

Mit dem Lichtfest rückten wir den östlichen Teil der City Nord und den wenig bekannten City Nord Park ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Während im Osten die Architektur der Gebäude im kunstvollen Licht erstrahlte, ließ im Zentrum der Bürostadt das studentische Projekt »green\_sleeves c. n.« – gefördert durch die NORDMETALL-Stiftung – den City Nord Park zur Spielwiese der Kunst werden.



Ihre Inspiration fanden die Studierenden in »Greensleeves« (engl. für »grüne Ärmel«, sinngemäß »Grünkleid«). Es handelt sich dabei um ein bekanntes altes englisches Volkslied, das von Liebe und Verlust erzählt. »Die zentrale Grünzone der City Nord war als Verlängerung des Stadtparks gedacht, man könnte sie gewissermaßen als »Ärmel« des großen »Grünkleids« Stadtpark bezeichnen, dessen Gestaltung ihre Wurzeln im englischen Landschaftspark des 18. Jahrhunderts hat«, so Prof. Lothar Eckhardt, der das Projekt an der HafenCity Universität leitete.

»green\_sleeves c. n.« wurde zur großformatigen Installations-Performance. Kunstobjekte standen in einem thematischen und dramaturgischen Zusammenhang, wurden von Studierenden der Musik (HfMT) und Tänzerinnen der Erika Klütz Schule für Theatertanz und Tanzpädagogik bespielt und vom Publikum »erlaufen« und entdeckt.

Bei der feierlichen Eröffnung fand Kultursenatorin Barbara Kisseler lobende Worte zum einen für das Engagement der Unternehmen, die sich für kulturelle Ereignisse wie dieses einsetzen, und zum anderen für die gelungene Kooperation mit den verschiedenen Schulen. Der Einsatz der vielen Akteure, die diese Veranstaltung erst möglich machten, sei beispielhaft.







So bleibt noch zu erwähnen, dass zwei der studentischen Arbeiten wenige Monate später in Berlin beim »Festival of Lights« zu sehen waren und in der dortigen Presse lobend der licht\_kunst\_park 2.14 in der City Nord erwähnt wurde.

#### Unser Dank

An dieser Stelle möchten wir unseren ganz besonderen Dank aussprechen an alle, die zu diesem unvergesslichen Ereignis beigetragen haben:

— Lichtdesigner Andreas Boehlke und sein Team, insbesondere Uwe Kubach für die Planung und Veranstaltungstechniker Jannick Meissner für die Umsetzung vor Ort

— Prof. L. O. Eckhart von der HafenCity Universität für die Leitung des studentischen Projekts green\_sleeves c. n. und gleichermaßen Tina Bremer und Timo Batschi für ihre leitende Unterstützung.

— allen mitwirkenden Studierenden von der HafenCity Universität, der Hochschule für Musik und Theater und allen Schülern der Erika Klütz Schule sowie der Produktionsschule Steilshoop

— der NORDMETALL-Stiftung, die mit ihrer Förderung die studentischen Arbeiten ermöglichte

— nicht zuletzt allen Unternehmen, die mit finanzieller und tatkräftiger Unterstützung die Veranstaltung möglich machten

### 2.3 Geschichts- und Architekturrundgang

Die Nachfrage nach geführten Geschichts- und Architekturrundgängen durch die City Nord ist ungebrochen groß. Allein die GIG veranstaltete 2014 zehn Rundgänge. Mittlerweile besuchen auch andere Organisationen die City Nord und führen Besucher durch das Ensemble. Sehr erfolgreich läuft darüber hinaus ein kombiniertes Angebot einer City Nord-Führung mit einer Führung durch das Haus Vattenfall im Anschluss. Ohnehin lädt das Unternehmen monatlich zur Führung durch das Gebäude ein.



## 3 Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Für viele Mitarbeiter in der City Nord ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch die drei Kindertagesstätten vor Ort erheblich leichter geworden. Insgesamt bieten die Kita City Nord, die Kita am Stadtpark der Pestalozzi-Stiftung und die private Kita Villa Luna rund 260 Betreuungsplätze.

Der Bedarf ist tatsächlich noch größer wie Wartelisten bei jeder der drei Kitas zeigen. Insbesondere die Kita City Nord, die 2006 durch die GIG initiiert worden war, tat sich im vergangenen Jahr mit einer herausragenden Arbeit hervor.

Zudem unterstützen wir seit 2010 Ferienbetreuungen für schulpflichtige Kinder. Der Anbieter kidz-playground zeigt sich als verlässlicher Partner, der die Kinder mit Sport und Bewegung zu begeistern weiß.

### 3.1 Hamburger Bildungspreis für Kita City Nord

Von der Scherbe zum »galaktischen« Kunstwerk. Raketen, Planeten, Astronauten und Sterne sind zum sehenswerten Mosaik zusammengesetzt und lassen eine einst graue Mauer im Eingangsbereich der Kita City Nord in bunten Farben erstrahlen. Die Arbeit »Scherben bringen Wissen« wurde am 20. November 2014 mit dem Hamburger Bildungspreis ausgezeichnet.

Das Kunstwerk gestalteten Kinder der Kita City Nord in Kooperation mit Künstlern der »Agentur für angewandte Kunst Hamburg«. »Unser Projekt fand seinen Anfang in einem Ausflug von zehn Vorschulkindern«, erzählt Kita-Leiterin Beate Riege. »Während einer Tour durch die Flotte faszinierten die Kinder Scherben, die glitzernd in den Kanälen schwammen. Die Idee war geboren.«

Aus funkelnden Scherben wurde ein großes Projektthema. Die Kinder entwickelten gemeinsam die Idee, die graue Mauer auf dem Kita-Außengelände mit Mosaiksteinen zu schmücken. Die eigentliche Gestaltung nahm mehrere Wochen in Anspruch und förderte dabei die kindlichen Selbstentwicklungsprozesse.

Der Hamburger Bildungspreis wird jährlich vom Hamburger Abendblatt und der Hamburger Sparkasse verliehen, im Jahr 2014 zum fünften Mal. Die Kita City Nord durfte sich über ein Preisgeld von 10.000 Euro freuen und weiß auch schon, was sie mit dem Geld machen möchte. Beate Riege: »Wir wollen weitere Projekte dieser Art durchführen. Ganz konkret möchten wir unsere Pflasterfläche im Außengelände verschönern, z. B. mit einem bunten, beispielbaren Mosaik, das alle Sinne anspricht.« Wie dieses genau aussehen wird – das werden die Kinder bestimmen.







### 3.2 Ferienspaß bei Spiel und Sport

Seit 2010 gelingt es kidz-playground, Schulferien zum bewegten Spaßerlebnis zu machen. Nach dem Motto »Weg vom Computer und raus auf den Sportplatz« werden Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren animiert Sport zu treiben, draußen zu spielen und zu toben. Auf dem Programm stehen Ballspiele, darunter Baseball und Hockey, auch außergewöhnliche Ballsportarten wie Tag-Rugby oder Cricket. Manches Kind fand über dieses Feriencamp seine neue Sportart. Das ist auch das Ziel des Anbieters Familien und Sportvereinen zu vernetzen und dabei mit der Wirtschaft zu kooperieren.

2014 fand das Sportcamp im fünften Jahr in Folge statt. In den Frühjahrs- und Herbstferien stellen Tchibo und ERGO ihre Sporthallen für die Aktivitäten zur Verfügung. In den Sommerferien finden die Sportangebote vielfach auf den Sportplätzen im Stadtpark statt.

Mit unserer Unterstützung fand kidz-playground seine Keimzelle in der City Nord. Das Unternehmen konnte mittlerweile sein Angebot ausweiten und auch in Düsseldorf und Frankfurt am Main platzieren.



## 4 Sport

Fitness und Gesundheit – wir sind auch auf diesem Feld aktiv. Mit einem vielseitigen Angebot laden wir bereits seit acht Jahren zusammen mit dem Betriebssportverband Hamburg e.V. mit der Veranstaltung »City Nord Sport« zum Volkssport ein.

Vom 10. bis 15. Mai 2014 nahmen hunderte Sportbegeisterte teil. In den Unternehmen nimmt das Thema Gesundheit mittlerweile einen großen Stellenwert ein. Mit »City Nord Sport« kombinieren wir Sport- und Gesundheitsangebote für die Mitarbeiter der Unternehmen und schaffen Anreize für neue Sportangebote.

### 4.1 City Nord Sport

Sportsenator Michael Neumann ließ es sich nicht nehmen, 2014 zum zweiten Mal den Startschuss für die Unified Rennen der Special Olympics zu geben. Bei diesem integrativen Radrennen fahren auch Menschen mit Behinderungen mit. Insgesamt nahmen über 400 Sportler aus ganz Deutschland an den City Nord Radrenntagen teil. Ausgetragen wurden unter anderem die Hamburger und auch die Deutschen Betriebssportmeisterschaften. Die längste Strecke umfasste das Jedermannrennen mit 60 Kilometern, die der Sieger Daniel Rhein mit einer Zeit von nur 1:27:10,75 bewältigte. Lisa Robb als schnellste Frau war mit 1:29:80,90 nur rund zwei Minuten langsamer.

Der City Nord Lauf über 3,3 und 10 Kilometern verbuchte mit über 450 Läufern erneut eine Rekordteilnahme. Die Rampen, Brücken und schmale Wege im Wechsel zwischen Architektur und Natur geben dem Lauf einen besonderen Reiz.

Lang anhaltender Regen veranlasste uns, den City Nord Cup, unser legendäres Wiesenfußballturnier im City Nord Park, um zwei Wochen zu verschieben. Die Schlammschlacht, die den Teilnehmern von 2013 in Erinnerung geblieben war, wollten wir nicht wiederholen. Und so sorgte 2014 strahlender Sonnenschein bei allen teilnehmenden Mannschaften für beste Spielfreude. Mit dabei war zum ersten Mal auch eine Frauenmannschaft. Die NDR Frauen schlugen sich wacker, konnten jedoch wenig gegen die starken Herren ausrichten. Sie







landeten auf dem siebten Platz. Der Wanderpokal ging 2014 an Tchibo. Sportjobs belegte den zweiten und mytaxi den dritten Platz.

Darüber hinaus wurde das Sportprogramm durch zwei neue Sportarten erweitert. Mit zehn Mannschaften traten erstmals **Beach-Volleyballer** auf den Sandfeldern im Stadtpark gegeneinander an, während die **Angelsportler** ihr Casting im City Nord Park veranstalteten.

## 4.2 Gesund und fit am Arbeitsplatz

Auch im Bereich gesund und fit hatte die Sportwoche ein buntes Programm zu bieten. **Elf Veranstaltungen verhalfen zum Einstieg in Fitness oder boten ein bewegungsreiches Freizeitprogramm.**

Ausgebucht waren Angebote wie Stand Up Paddling, das Erlernen von Longboard und das Outdoor-Fitnessprogramm Bootcamp. Dagegen waren jedoch ausgerechnet die Angebote für Sportanfänger wie Laufen für Einsteiger, Fitness Walking und Nordic Walking so gut wie gar nicht nachgefragt. Sportmuffel sind schwer zu bewegen. Wir werden uns für das Jahr 2015 jedoch wieder ein ansprechendes Programm ausdenken.

Unser Dank gilt den Sponsoren:

Automobile Hamburg, BARMER, Bio Racer, Cyclefix, Cycle-Innovate, ERGO, Fitness Studio City Nord, Hamburger Hochbahn, HDI Gerling, NORDMETALL, SIGNAL IDUNA, SKODA, Tchibo, Theravitalis Alsterdorf, TRENGA, Unilever, Vattenfall, Volksfürsorge, Wittenseer



## 5 City Nord in der Öffentlichkeit

2014 war für die City Nord das Jahr der positiven Nachrichten. Zum einen erregten die Bauvorhaben im Osten der Bürostadt die Aufmerksamkeit der Presse. Zum anderen sorgten die Oldtimermeile und das Lichtfest **licht\_kunst\_park 2.14** für durchweg positive Berichte.

Ganz nebenbei ist die City Nord auch immer wieder willkommenes Terrain für Dreharbeiten, zum Beispiel für den »Tatort«. Nicht zuletzt entdeckte die Berufsfeuerwehr die Bürostadt als Übungsort für Höhenrettung.

### 5.1 Im Pressespiegel

Allein die Nachricht, dass die Deutsche Telekom als nächstes Großunternehmen in die City Nord ziehen wird, sorgte in der gesamten Medienlandschaft für Schlagzeilen. **Man sprach einmal mehr von einer »Renaissance« der Bürostadt.**

Doch es waren nicht nur die Bauprojekte, die gerne thematisiert wurden. Das von uns veranstaltete Lichtfest **licht\_kunst\_park 2.14** fand ein ebenfalls breites Medienecho. Darüber hinaus kursieren äußerst nachhaltig sehenswerte Nachtaufnahmen von den beleuchteten Objekten und Gebäuden auf vielen Plattformen im Internet.

Trotz aller positiven Eindrücke werden der City Nord immer noch althergediente Vorurteile angeheftet. »Totgesagte leben länger« titulierte 2014 ein bekanntes Medium über die City Nord. Aber war die City Nord wirklich tot gesagt? **Unternehmen bekennen sich von Beginn an mit Millioneninvestitionen zum Standort. Über 30.000 Mitarbeitern sind in der City Nord tätig.** Die Politik honoriert damals wie heute das

Potential der City Nord. Den Unkenrufen, die Bürostadt sei grau, trist und leer, entsprach das tägliche Arbeitsleben in der City Nord noch nie. Seit Jahrzehnten schwankt die Mitarbeiterzahl in der City Nord um die 30.000. Das entspricht der Größenordnung, mit der 1959 die Bürostadt einmal erdacht wurde.

Negative Eindrücke sind zum großen Teil auf die »Mitte« zurückzuführen, die als einziger öffentlich zugänglicher Bereich als Hauptgestaltungselement Waschbeton aufweist. Ohne Zweifel steht der gesamte Bereich der »Mitte« im Kontrast zum qualitätsvollen Umfeld. Insofern sind Revitalisierungsmaßnahmen, wie sie beispielsweise am ehemaligen Parkhaus der BP anstehen, oder Sanierungs- und Bauvorhaben, wie sie am City Nord Park durch HWS Immobilien geplant werden, sehr zu begrüßen.

### 5.2 Rettung aus der Höhe – Übung am Haus Vattenfall

Zwei Feuerwehrmänner klettern über die Brüstung. Seile schützen sie vor dem Sturz in 44 Meter Tiefe. Höhenrettung am Haus Vattenfall.

Am Mittwoch, den 21. Mai 2014, übte eine Spezialeinheit der Feuerwehr Hamburg am Vattenfall-Gebäude die Höhenrettung. Zwei Ausbilder leiteten acht Feuerwehrmänner in diesem Grundlehrgang an. »Aufgrund seiner Höhe eignet sich das Vattenfall-Gebäude hervorragend für dieses Training«, so Ausbilder Thomas Müller. Die acht Auszubildenden absolvierten eine zweiwöchige Grundausbildung. Später müssen sie



### 5.3 Netzwerke

jährlich mindestens 72 Stunden Fortbildungs- und Übungsstunden leisten.

Die Spezialeinheit hat in der Barmbeker Feuer- und Rettungswache ihren Hauptsitz und übernimmt die spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen für ganz Hamburg. Derzeit befindet sich die Truppe im Umbau. Zukünftig sollen 45 bis 60 Mann für die Höhen- und Tiefenrettung in der Hansestadt zuständig sein. Die Höhenretter kommen zum Einsatz, wenn die Rettungsmöglichkeiten der regulären Einsatzkräfte erschöpft sind. Dieses könnte beispielsweise bei der Rettung eines Kranführers mit Herzinfarkt oder Schlaganfall, bei Suizidversuchen, bei einem Sturz in einen Schachte oder bei der Rettung von Fassadenarbeiten an Hochhäusern notwendig sein.

Für die Fortbildungen, die sie täglich in Fünfergruppen machen, sind sie immer auf der Suche nach geeigneten Objekten zum Trainieren. Hoch müssen sie sein, und so kommt ihnen die nahe gelegene City Nord wie gerufen. Mit seinen 44 Metern Höhe ist das Vattenfall-Gebäude gut geeignet und bietet zudem Vorrichtungen für Fassadenarbeiten.

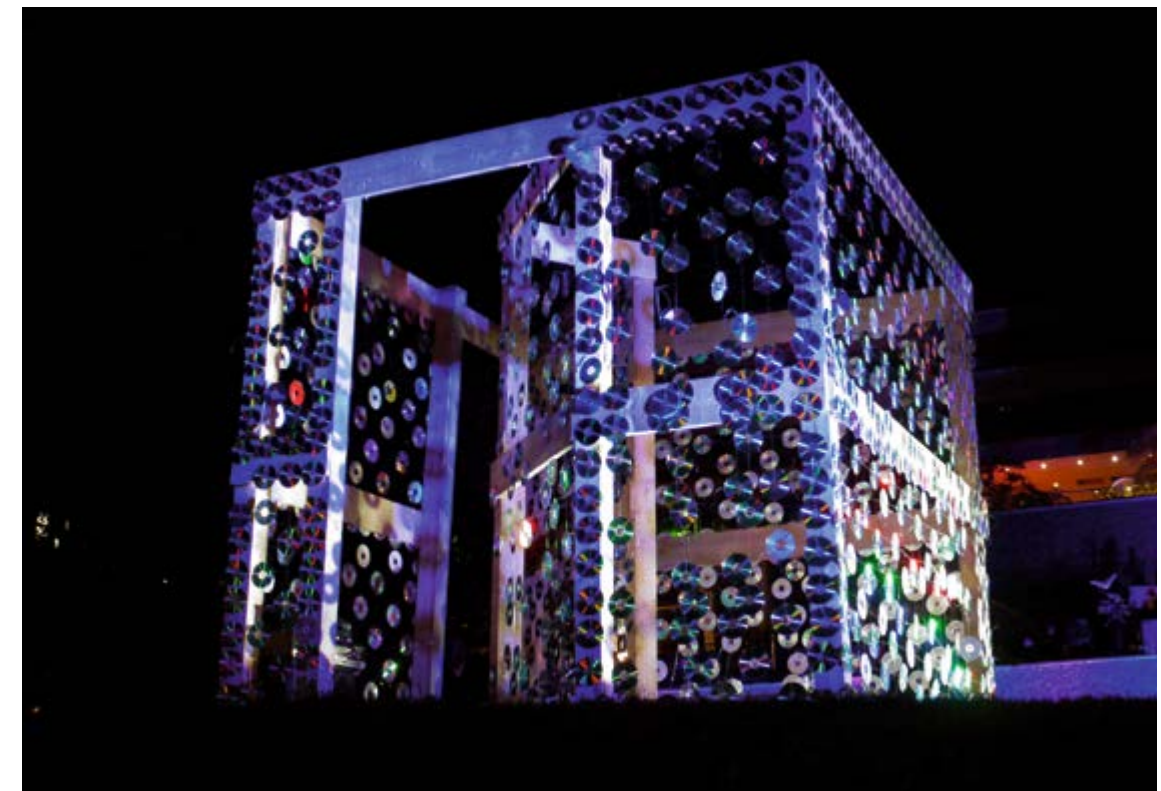
Wir schätzen den sehr guten Kontakt zu den Behörden Hamburgs, insbesondere zum Bezirksamt Hamburg-Nord, das uns maßgeblich bei unseren Veranstaltungen unterstützt.

Darüber hinaus pflegen wir enge Kontakte zu Hochschulen und Fachhochschulen. So kooperieren wir im Rahmen des licht\_kunst\_parks 2.14 mit der HafenCity Universität, der Hochschule für Musik und Theater und der Erika-Klütz-Schule. In der HAWK Holzminden, die u. a. auf die Ausbildung im Bereich Facility Management spezialisiert ist, sind wir im Beirat tätig.

Unsere Kooperationen mit der Kita City Nord, mit dem Projekt WorkLife und dem Feriencampveranstalter kidz-playground stehen für eine familienfreundliche Unternehmenspolitik.

Wir sind Teilnehmer verschiedener Gremien, die auch außerhalb der City Nord aktiv sind. So beispielsweise in der Verwaltungsleiterrunde, die sich über Themen rund um das Facility Management austauscht. Seit 2013 bestehen zwei neue Gremien, die wir ins Leben gerufen haben: die Technikerrunde, die ihren Austausch in haustechnischen Themen findet, und die Gesundheitsrunde, die Themen rund um Sport und Gesundheit aufnimmt.

Regelmäßig nehmen wir an Veranstaltungen der Handelskammer, Bereich Quartiersmanagement, teil.





## 6 Ausblick 2015

Folgende Veranstaltungen planen wir im Jahr 2015:

6. bis 10. Mai City Nord Sport

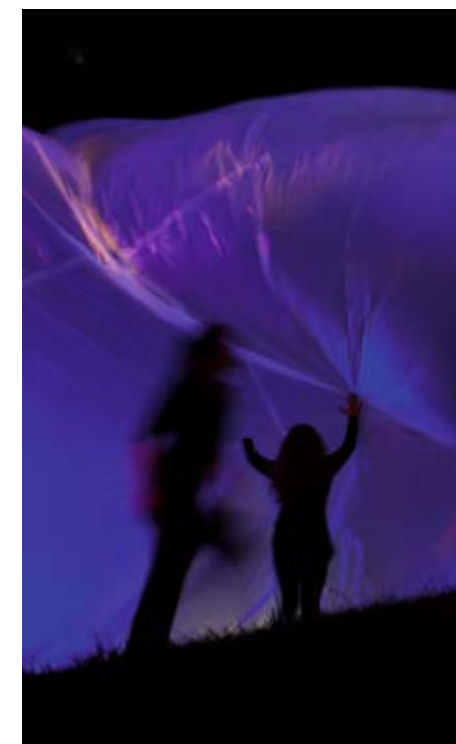
Mai, Juni + Juli Musik im Raum. Ein Klangfest  
in den Arbeitswelten der City Nord.

20. und 21. Juni Oldtimermeile City Nord

Mit **City Nord Sport** streben wir auch in diesem Jahr wieder eine ereignisreiche Sportwoche an. Zum dritten Mal werden die Special Olympics mit dem integrierten Behindertenrennen bei den Radrenntagen wieder dabei sind. Neben Duathlon, Lauf, Fußball und Beach-Volleyball wird es wieder ein vielfältiges Programm im Rahmen der Gesundheitswoche geben.

Im gleichen Rahmen wie 2014 wird die Agentur media direct mit unserer Unterstützung auch 2015 die **Oldtimermeile City Nord** veranstalten. Klassiker jeglicher Bauart präsentieren sich auf dem Überseering im Norden und Westen der Bürostadt.

Im Rahmen des **Hamburger Architektur Sommers** werden wir zusammen mit der Hochschule für Musik und Theater (HfMT) in den Häusern in der City Nord eine Musikreihe veranstalten: »**Musik im Raum. Ein Klangfest in den Arbeitswelten der City Nord.**« In Konzertform werden u. a. die Häuser ERGO, Haus d. Wirtschaft und Vattenfall bespielt. Die Musik nimmt die Sprache der Architektur auf und transformiert Elemente der Arbeitswelt. Eine Arbeit von Studierenden der HfMT.





**Der Kernarbeitskreis der GIG City Nord**

**I Teilnehmer**

Im Jahr 2014 setzte sich der Kernarbeitskreis der GIG CityNord GmbH aus Vertretern folgender Unternehmen zusammen:

ERGO Versicherungsgruppe AG  
maxingvest ag  
NORDMETALL Verband der Metall-  
und Elektroindustrie e. V.  
RWE Dea  
SIGNAL IDUNA Gruppe  
Vattenfall Europe Business Services GmbH

Sprecher der GIG 2014 war Uwe Mohrmann (Vattenfall).

**II Sitzungen**

**II–a Kernarbeitskreissitzungen**

2014 fanden Kernarbeitskreissitzungen an folgenden Terminen statt:

- 13. 01. »Anleger 1870«
- 10. 02. SIGNAL IDUNA
- 18. 03. ERGO
- 14. 04. Haus der Wirtschaft
- 19. 05. ERGO
- 16. 06. Tchibo
- 07. 07. RWE Dea
- 18. 08. SIGNAL IDUNA
- 08. 09. Vattenfall
- 29. 10. Klausurtagung bei BENE GmbH
- 17. 11. Haus der Wirtschaft

**II–b Plenarsitzung**

Eigentümer und Vertreter der Unternehmen in der City Nord und der Behörden wurden zur folgenden Plenarsitzung eingeladen:

04. 11. Vattenfall

**III Finanzielle Beteiligung der Grundeigentümer**

Im Jahr 2014 unterstützten folgende Unternehmen die GIG:

EDEKA AG  
ERGO Versicherungsgruppe AG  
Haus der Wirtschaft Service GmbH  
maxingvest ag  
NORDMETALL Verband der Metall-  
und Elektroindustrie e. V.  
OLYMP Vermögensverwaltung GmbH & Co.  
Dienstleistung-KG  
RWE Dea AG  
SIGNAL IDUNA  
TAS KG  
Vattenfall Europe Business Services GmbH



**GIG | Grundeigentümer-Interessengemeinschaft City Nord GmbH**

**Mitglieder des Kernarbeitskreises**

**Martina Awerbeck**

SIGNAL IDUNA Gruppe  
Kapstadtring 8  
22297 Hamburg  
Tel (040) 3 00 57 62 17  
Fax (040) 3 00 57 490 62 17  
awerbeck@city-nord.net

**Ralf Heuss**

ERGO Versicherungsgruppe AG  
Überseering 45  
22297 Hamburg  
Tel (040) 63 76 67 89  
Fax (040) 63 76 67 77  
heuss@city-nord.net

**Piotr Kurianowicz**

SIGNAL IDUNA Gruppe  
Kapstadtring 8  
22297 Hamburg  
Tel (040) 3 00 57 63 67  
Fax (040) 3 00 57 35 05  
kurianowicz@city-nord.net

**Uwe Mohrmann**

Vattenfall Europe  
Business Services GmbH  
Überseering 12  
22297 Hamburg  
Tel (040) 79 022 2414  
Fax (040) 79 022 19 2414  
mohrmann@city-nord.net

**Björn Pieper**

Haus der Wirtschaft Service GmbH  
Kapstadtring 10  
22297 Hamburg  
Tel (040) 63 78 42 11  
Fax (040) 63 78 58 42 11  
pieper@city-nord.net

**Dr. Delia Schindler**

Tchibo GmbH  
Überseering 18  
22297 Hamburg  
Tel (040) 40 63 87 38 29  
Fax (040) 63 87 44 45  
schindler@city-nord.net

**Mathias Seifert**

RWE Dea AG  
Überseering 40  
22297 Hamburg  
Tel (040) 63 75 24 68  
Fax (040) 63 75 31 82  
seifert@city-nord.net

**Sylvia Soggia**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,  
Projektmanagement  
Kapstadtring 10, 22297 Hamburg  
Tel (040) 690 75 63, Mobil (0175) 521 83 41  
soggia@city-nord.net

**Impressum**

*Herausgeber:*  
Grundeigentümer-Interessengemeinschaft  
City Nord GmbH  
*Sitz der Gesellschaft:* Haus der Wirtschaft,  
Kapstadtring 10, 22297 Hamburg  
*Autorin:* Sylvia Soggia  
*Gestaltung:* Manja Hellpap  
*Druck:* ERGO Versicherungsgruppe AG,  
Digitaldruck, Überseering 45, 22297 Hamburg  
*Bildnachweise:*  
fotokults: U1/U4, 2, 9, 10, 17 o., 19  
Sylvia Soggia: 0, 3, 7, 8, 13, 14, 17 u., 19 l., 20, 21  
Elbkinder: 11  
kidz-playground: 12  
Christian Lutz: 16  
Michael Schmidt: 18





[www.city-nord.eu](http://www.city-nord.eu)

